

Bericht
über die Prüfung
des Konzernabschlusses
zum 31. Dezember 2010
und
des Konzernlageberichts
für das Geschäftsjahr 2010
der
German Pellets GmbH
Am Torney 2a
23970 Wismar

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2010

German Pellets GmbH
Wismar

AKTIVA PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €		Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	36.291,00	123.488,00	A. Eigenkapital	1.050.000,00	1.050.000,00
B. Anlagevermögen			I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	293.139,00	27.373,00	III. Gewinnrücklagen	11.739.211,28	9.248.706,28
II. Sachanlagen			IV. Gewinnvortrag	3.902.235,50	2.490.505,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.833.406,02	17.063.694,74	V. Jahresüberschuss	8.588.800,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	97.262.951,00	66.930.641,59	VI. Rücklage aus der Kapitalkonsolidierung	7.169.888,64	9.571.658,32
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.247.596,28	3.398.845,10	B. Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	3.997.831,92	4.853.349,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>537.293,47</u>	<u>6.183.932,79</u>	C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
	122.881.246,77	93.577.114,22	D. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	1.338.494,38	265.950,35
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	174.780,78	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.484.424,00</u>	<u>966.674,40</u>
2. Beteiligungen	<u>2.171.810,40</u>	<u>2.140.200,00</u>		3.822.918,38	1.232.624,75
	2.346.591,18	2.140.200,00	E. Verbindlichkeiten		
			1. Anleihen	10.000.000,00	10.000.000,00
			2. Stille Beteiligungen	4.000.000,00	4.000.000,00
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.993.631,42	41.821.943,19
			4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.857.142,92	5.571.428,60
			5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>30.849.152,02</u>	<u>16.369.255,95</u>
				100.699.926,36	77.762.627,74
Übertrag	125.557.267,95	95.868.175,22	Übertrag	41.770.885,72	29.946.843,79

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

**German Pellets GmbH
Wismar**

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	159.547.917,71	121.240.756,67
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.768.169,91	843.993,41
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>1.089.194,37</u>	<u>2.902.267,25</u>
4. Gesamtleistung	165.405.281,99	124.987.017,33
5. Sonstige betriebliche Erträge	16.612.021,07	8.924.044,66
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	105.812.035,32	76.009.866,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.431.503,12</u>	<u>10.428.843,13</u>
	119.243.538,44	86.438.709,35
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.909.651,75	5.260.126,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.299.098,52</u>	<u>1.042.230,48</u>
	8.208.750,27	6.302.356,48
8. Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.306.453,82	9.965.840,59
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.636.791,09	21.564.164,79
10. Erträge aus assoziierten Unternehmen	8.113,78	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129.045,79	54.177,41
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.690.524,82</u>	<u>6.600.594,35</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.068.404,19	3.093.573,84
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.568.624,69	546.451,76
15. Sonstige Steuern	<u>101.452,82</u>	<u>56.617,08</u>
	1.670.077,51	603.068,84
16. Vergütung für Genussrechtskapital	496.091,18	0,00
17. Jahresüberschuss	<u>3.902.235,50</u>	<u>2.490.505,00</u>

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Konzernkapitalflussrechnung
1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	2010
	T€
A. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.902
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	12.306
3. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	22
4. Verluste/Gewinne aus assoziierten Unternehmen	-8
5. Kursverluste/-gewinne im Finanzmittelbestand	0
6. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	
- Auflösung Unterschiedsbetrag Kapitalkonsolidierung	-1.487
- Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	-403
- Auflösung Sonderposten für Zuschüsse	-453
- Veränderung Disagio	106
7. Abnahme/Zunahme der Vorräte	-8.226
8. Abnahme/Zunahme der Forderungen und sonstigen Aktiva	-11.231
9. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.590
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Finanztätigkeit zuzuordnen sind	16.152
= Erwirtschaftete Zahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	13.270
B. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	
11. Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	12
12. Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	-41.826
13. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-198
= Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	-42.012
C. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	
14. Einzahlungen aus der Begehung von (Finanz-) Krediten	22.316
15. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-12.581
= Mittelzufluss / - abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	9.735

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

16. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-19.007
17. Finanzmittelbestand am Periodenanfang	2.144
18. Veränderungen im Konsolidierungskreis	7.674
19. Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne im Finanzmittelbestand	0
D. Finanzmittelbestand zum Periodenende	-9.189

Der Finanzmittelfond setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2010</u> <u>TEuro</u>
Liquide Mittel	1.779
Kontokorrentverbindlichkeiten	<u>-10.968</u>
	-9.189

Konzerner Eigenkapitalpiegel vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Konzern-Jahresüberschuss	Rücklage aus der Kapital-konsolidierung	Eigenkapital gesamt
	€	€	€	€	€	€	€
Stand 1. Januar 2009	1.050.000,00	1.000.000,00	500.000,00	9.248.706,28	0,00	0,00	11.798.706,28
Konzern-Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	2.490.505,00	0,00	2.490.505,00
Stand 31. Dezember 2009	1.050.000,00	1.000.000,00	500.000,00	9.248.706,28	2.490.505,00	0,00	14.289.211,28
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.588.800,00	8.588.800,00
Konzern-Jahresüberschuss Vorjahr	0,00	0,00	0,00	2.490.505,00	-2.490.505,00	0,00	0,00
Konzern-Jahresüberschuss lfd. Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	3.902.235,50	0,00	3.902.235,50
Stand 31. Dezember 2010	1.050.000,00	1.000.000,00	500.000,00	11.739.211,28	3.902.235,50	8.588.800,00	26.780.246,78

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010

1. Grundsätze

Im Lagebericht werden vergangenheitsbezogene Fakten dargelegt und zudem vorausschauende Aussagen getroffen. Das die Vergangenheit beschreibende Datenmaterial wird überwiegend aus dem Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres hergeleitet. Vorausschauende Aussagen unterliegen Unsicherheiten und Risiken, die jeweils auf den tatsächlichen Eintritt der dargestellten Sachverhalte Einfluss nehmen können. Insoweit werden diese Sachverhalte auch mit Konjunktiv beschriebenen Verben dargestellt. Die auf zukünftige Ereignisse ausgerichteten Aussagen und Darlegungen wurden auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes verfügbaren Daten und Informationen erstellt. Gleichwohl sind die zukunftsbezogenen Aussagen mit den Risiken aller in die Zukunft gerichteten Betrachtungen verbunden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die europäischen Pelletsverbände rechnen für 2011 mit einem positiven Marktverlauf für die Pelletsbranche und beurteilen die Entwicklung für das kommende Geschäftsjahr positiv. So rechnet beispielsweise der Deutsche Energieholz- und Pellets-Verband (DEPV) mit einem Zuwachs von 25.000 neuen Pelletsfeuerungen in Deutschland, sodass am Jahresende bundesweit von einem Bestand von 165.000 Zentralheizungsanlagen in Privathaushalten (ohne Einzelöfen) ausgegangen werden kann. Der österreichische Pelletsverband hatte in den vergangenen zwei Jahren einen jährlichen Zuwachs an Pelletskesseln von rund 8.000 Kesseln. Zum Jahresende 2010 hatte Österreich einen Bestand von 80.000 Kesseln. Der italienische Verband geht wie im vergangenen Jahr von einem Zuwachs von bis zu 200.000 Öfen aus.

Im März 2011 verabschiedete die englische Regierung einen sogenannten „Energy Feed-in Tarif (FITs)“. Diese weltweit einmalige Förderung sichert Wärmeerzeugern eine feste Vergütung pro produzierter kWh Wärme in Höhe von 8 pence. Im Oktober 2012 wird das für Kommunen und Betriebe bereits geltende Gesetz auch auf die Privatverbraucher ausgeweitet. Zusätzlich wird ein Investitionszuschuss für Biomasseheizungen gewährt. Diese Maßnahmen lassen zukünftige gute Absatzchancen für Pellets erwarten.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Neben der weiter starken Nachfrage aus dem Wohnungsbereich rechnet der Energieholz- und Pellets-Verband in Deutschland vor allem mit einer starken Dynamik bei gewerblichen Projekten aus energieintensiven Branchen.

Mit der im Juli 2011 im deutschen Bundesrat zu beschließenden Novellierung des EEG werden Anreize von staatlicher Seite geschaffen, Wärme aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Dazu wird das Marktanzreizprogramm, welches den Kauf von Holzpelletsheizungen direkt fördert, haushaltsunabhängig, und damit langfristig gesichert, finanziert. Daneben werden energetische Heizungssanierungen zukünftig von der Steuer absetzbar, um den weiterhin vorhandenen Sanierungsstau bei den deutschen Heizungsanlagen mittelfristig aufzulösen.

Bereits im Mai 2011 vom Gesetzgeber beschlossen wurde die verpflichtende Nutzung von erneuerbaren Energien in öffentlichen Gebäuden in Deutschland.

Zudem wurde im Juni durch den deutschen Bundestag die Reduktion der CO₂ Emissionen auf 40% bis 2020 festgelegt.

Dennoch erreicht in Deutschland weder das Anreizsystem für Erneuerbare Wärme noch die Emissionsreduktionen oder die Besteuerung von fossilen Energieträgern das Niveau anderer europäischer Staaten.

Nicht erst seit dem Atomunglück in Japan (März 2011) und der beschleunigten Umstellung auf Erneuerbare Energien werden vermehrt europäische Kraftwerke komplett auf Pellets umgestellt oder als zusätzlicher Verbrennungsstoff beigemischt (Co-Firing). Entsprechend versuchen sich große Rohstoffhändler und Energieversorger bei den führenden Pelletsproduzenten langfristig große Mengen zu sichern.

Begünstigt durch staatliche Rahmenbedingungen in den skandinavischen Ländern, den Benelux Staaten sowie in Großbritannien ist davon auszugehen, dass der Absatz von Pellets für End- wie Industrieverbraucher in Europa 2020 den oberen Bereich des Erwartungskorridors von bis zu 25 Mio. Tonnen erreichen wird.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

3. Entwicklung von German Pellets

Auf die vorstehend beschriebenen gesamtwirtschaftlichen und marktrelevanten Rahmenbedingungen hat German Pellets im Wirtschaftsjahr 2010 durch eine adäquate Anpassung der Unternehmensstrategie reagiert. Die Gruppe hat die Anstrengungen zur Etablierung der Marke „German Pellets“ verstärkt und insbesondere die Marketingaufwendungen deutlich erhöht. So stiegen die Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten auf über 2.004 TEuro und erreichen einen relativen Anteil an der Gesamtleistung von 1,2 % nach 0,5 % im Wirtschaftsjahr 2009. Verstärkt wurden ebenfalls die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung.

Mit den höheren Aufwendungen für Marketing und Qualität soll der Anteil an Lieferungen in das Segment „Privatkunden“ gesteigert werden. Die hierfür erforderliche Marktnähe wurde auch durch die Kooperation mit den Unternehmen der Woodox-Gruppe erreicht, deren Produktionsstätten nahe an den Ballungsräumen in Sachsen und Berlin-Brandenburg liegen. Im Marktsegment „Privatkunden“ lassen sich deutlich höhere Preise und damit eine Verbesserung der Wertschöpfungsquote erzielen.

Dem Ziel „Steigerung der Wertschöpfungsquote“ dient auch die Ausweitung der Produktion von sogenannten „Tierhygiene-Produkten“. Diese Produkte werden von der Schwestergesellschaft „German Horse Pellets GmbH“, Wismar, unter dem gleichnamigen Markennamen vertrieben.

Im Frühjahr 2010 wurde ein Genussrechtsprogramm durch die Konzerngesellschaft „German Pellets Genussrechte GmbH“, Wismar, aufgelegt. Bis zum Bilanzstichtag konnten 8.589 TEuro Genussrechtskapital akquiriert werden.

Durch auch in 2010 umfangreiche Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen wurde die Produktivität des Konzerns verbessert. So konnte trotz der insgesamt in 2010 schwierigen Rahmenbedingungen (Vgl. auch Punkt 6. Beschaffung) eine Verbesserung der Ertragslage erreicht werden.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

4. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Im Geschäftsjahr 2010 konnten die Umsatzerlöse auf Euro 159,5 Mio. gesteigert werden (Vorjahr: Euro 121,2 Mio.).

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse zeigt nachstehende Tabelle:

	2010		2009	
	T€	%	T€	%
Erlöse Pellets/Tierhygiene	135.847	85,1	103.274	85,2
Entschädigung Betriebsunterbrechung	9.523	6,0	7.000	5,8
Rohstoffverkauf/Streomeinspeisung/Übrige	<u>14.177</u>	<u>8,9</u>	<u>10.967</u>	<u>9,0</u>
Gesamtumsatz	<u>159.547</u>	<u>100,0</u>	<u>121.241</u>	<u>100,0</u>

Durch den Brand in 2009 bedingt konnte das Werk Wismar über einen längeren Zeitraum nicht produzieren. Die vom Versicherer für den Ausfall geleistete Vergütung für Betriebsunterbrechung wurde in Höhe der entstandenen Kosten den Umsatzerlösen zugeordnet. Alle vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kunden und Lieferanten wurden trotz des Produktionsausfalls vollumfänglich erfüllt

Die Wareneinsatzquote beträgt in 2010 72,1 Prozent (Vorjahr: 69,1 Prozent). Die Steigerung der Wareneinsatzquote ist im Wesentlichen durch den Anstieg der Pelletshandelsware, durch die temporäre Rohstoffverknappung und den damit einhergehenden Preissteigerungen begründet.

Der Personalaufwand erreicht im Geschäftsjahr 2010 TEuro 8.208 die Personalkostenquote 5,0 Prozent (Vorjahr: TEuro 6.302, 5,0 Prozent).

Im Berichtszeitraum waren steigende Preisentwicklungen in den Energie- und Rohstoffmärkten bei den Rohstoffen Öl, Kohle und Gas zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten stabil gehalten werden. Sie belaufen sich auf TEuro 29.636 und erreichen einen relativen Anteil von 17,9 Prozent an der Gesamtleistung (Vorjahr: TEuro: 21.564, 17,3 Prozent).

Die Abschreibungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2010 auf TEuro 12.307 (Vorjahr: 9.966 TEuro).

Das Ergebnis nach Abzug der Steuern beträgt TEuro 3.902 (Vorjahr: 2.491 TEuro).

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die bilanzielle **Vermögen- und Kapitalstruktur** im Konzern stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010		31.12.2009	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Anlagevermögen	125.557	74,4	95.868	78,2
Flüssige Mittel	1.779	1,1	4.702	3,8
sonstiges Umlaufvermögen	40.939	24,3	21.452	17,5
Rechnungsabgrenzungsposten	413	0,2	549	0,4
Gesamtvermögen	168.688	100,0	122.571	100,0

	31.12.2010		31.12.2009	
	T€	%	T€	%
Passiva				
Eigenkapital	26.780	15,9	14.289	11,7
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	7.170	4,3	9.572	7,8
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.998	2,4	4.853	4,0
Anleihen/stille Beteiligungen	14.000	8,1	14.000	11,4
Rückstellungen	3.823	2,3	1.233	1,0
Verbindlichkeiten	112.807	66,9	73.132	59,7
PRAP	0	0,0	5.492	4,4
Passive latente Steuern	110	0,1	0	0,0
Gesamtvermögen	168.688	100,0	122.571	100,0

Die Bilanzsumme erreicht eine Höhe von Euro 168,7 Mio. (Vorjahr: Euro 122,6 Mio.).

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund der Investitionen in Höhe von 42.024 TEuro auf 125.557 TEuro erhöht. Neben dem Erwerb der Produktion für Tierhygieneprodukte am Standort Wilburgstetten sind hierin auch Investitionen zur Brandschutzverbesserung in den Werken in Höhe von rd. 4.000 TEuro enthalten.

Die in 2010 getätigten Investitionen dienten der Steigerung der Produktivität und der Ausweitung der Produktionskapazitäten. Sämtliche Investitionen haben sich als wirtschaftlich sinnvoll erwiesen.

Aufgrund der Volumensteigerungen und bedingt durch vorsorgende Rohstoffeinlagerungen hat sich das Umlaufvermögen auf 40.939 TEuro erhöht.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 16,0 Prozent (Vorjahr: 11,7 Prozent). Insgesamt standen Euro 50,7 Mio. wirtschaftliches Eigenkapital (II) zur Verfügung (Vorjahr: Euro 41,4 Mio.). Dies entspricht einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 30,4 % des Gesamtkapitals.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

5. Finanzierung und Liquidität

Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 112.808 TEuro und verteilen sich wie folgt:

	31.12.2010		31.12.2009	
	T€	%	T€	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.994	46,1	41.822	57,1
Erhaltene Anzahlungen	3.857	3,4	5.571	7,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.849	27,4	16.369	22,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.876	5,2	2.451	3,4
sonstige Verbindlichkeiten	20.231	17,9	6.919	9,5
	<u>112.807</u>	<u>100,0</u>	<u>73.132</u>	<u>100,0</u>

Die Zins- und Tilgungsbedingungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind marktüblich. Sämtliche vereinbarten Leistungen wurden fristgerecht erbracht. Soweit Financial Convenants vereinbart sind, wurden diese vollumfänglich eingehalten.

Die Entwicklung der Liquidität wird durch die Konzernkapitalflussrechnung dargestellt. Wesentliche Eckpunkte sind nachfolgend abgebildet.

	2010	2009
	T€	T€
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.902	2.491
Abschreibungen	12.306	9.966
Cash-Flow	<u>16.208</u>	<u>12.457</u>
Erwirtschaftete Zahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>13.270</u>	<u>14.741</u>

Die Liquiditätslage war während des Wirtschaftsjahres geordnet.

6. Beschaffung

Insgesamt war das Jahr 2010 geprägt durch eine schwierige Rohstoffversorgung der Holzverarbeitenden Industrie. Dabei kam es regional zu Wettbewerbsverzerrungen. So führte das Sturmtief Xynthia in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen zu einem erhöhten Rundholzaufkommen aufgrund von Sturmschäden. Die Sägewerke dieser Regionen waren als Folge sehr gut bevorratet mit tendenziell günstigerem Rundholz.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Als Folge der ansonsten knappen Rohstoffversorgung der Sägeindustrie war das Jahr 2010 von einem relativ mäßigen Angebot an Sägeresth Holz geprägt. Parallel fragte die Zellstoff-, Holzwerkstoff- und Pelletsindustrie Sägeresthölzer auf sehr hohem Niveau nach. Dies führte in der Folge zu einer über das gesamte Kalenderjahr anhaltenden knappen Rohstoffversorgung und zu relativ hohen Rohstoffpreisen.

Erst zum Ausgang des IV. Quartals 2010 entspannte sich regional die Verfügbarkeit insbesondere an Sägespänen, aufgrund der Schließung der Spanplattenwerke der Pfeleiderer AG in Saalburg-Ebersdorf sowie der Kronospan GmbH in Bischweiler.

Die Märkte für Nadelindustrieholz entwickelten sich im Zuge des allgemeinen Nachfrageüberhangs nach Sägeresthölzern ebenfalls tendenziell steigend. Dabei waren eine weiterhin rege Importtätigkeit sowohl der Holzwerkstoffindustrie als auch der Zellstoffindustrie, zu verzeichnen. Das Preisniveau für Nadelindustrieholz entwickelte sich zuletzt stark steigend.

Insgesamt wurden die Einkaufsziele im Jahr 2010 erreicht. Die Versorgung der Werke trotz angespannter Rohstoffsituation konnte in ausreichendem Maße gewährleistet werden.

Zur weiteren Sicherung der Rohstoffversorgung konnte ein über 15 Jahre laufender Späneliefervertrag mit einem führenden Holzkonzern in Deutschland geschlossen werden. Dieser sichert unter anderem die Produktionsausweitung in Wilburgstetten sowie die Versorgung in Herbrechtingen und Ettenheim.

7. Sozialbericht

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 235 Mitarbeiter, davon 63 Angestellte und 165 gewerbliche Arbeiternehmer. Im Jahresmittel waren 7 Auszubildende beschäftigt.

8. Forschung und Entwicklung

Der Konzern betreibt kontinuierlich Produktinnovation und -entwicklung.

Wesentlichste Aktivität in Forschung und Entwicklung ist dabei auch in Zukunft die Optimierung von Produktionsprozessen, beginnend von der Rohstoffbeschaffung und -aufbereitung, über Fertigung, Verpackung und Logistik bis hin zum Endverbraucher im In- und Ausland.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Im Berichtszeitraum wurden die Bereiche der Rundholzaufbereitung sowie der Tier-einstreuproduktion in Form von Pellets, Hobelspan und Granulat weiter ausgebaut.

Auch die Verpackungsmöglichkeiten der Produkte in unterschiedlichen Losgrößen und Verpackungsmaterialien wurden speziell für den italienischen Markt weiter entwickelt.

Um die Präsenz auf den Märkten weiter zu erhöhen und die Bindung zu den Händlern zu stärken, wurde das Exklusiv-Partner Konzept ausgebaut. Damit kann den Endabnehmern durch eine lückenlose Qualitätssicherung von der Produktion über den Verkauf bis hin zur Auslieferung eine konstant hohe Qualität garantiert werden. Durch gemeinsame Werbemaßnahmen der Händler und des Konzerns wird die Außendarstellung als Premiumanbieter unterstützt.

Der Konzern forscht in dem Bereich Torrefizierung von Holzpellets. Ebenso wird ein Projekt mit dem Ziel aufgesetzt, den Ausstoß der Holzpelletspresen signifikant zu steigern und gleichzeitig deutlich Strom einzusparen.

Im Juli 2010 nahm die NRW Pellets GmbH, ein Joint Venture zwischen der RWE In-nogy Cogen GmbH und German Pellets, erfolgreich den Betrieb auf.

9. Konzernentwicklung nach dem Bilanzstichtag

Im April hat German Pellets zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Anleihe an der Börse Stuttgart mit einem Volumen von TEUR 80.000 platziert. Mit dem Emissionserlös werden die Produktionskapazitäten weiter ausgebaut und das europaweite Vertriebssystem gestärkt.

Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat einen Kupon in Höhe von 7,25 Prozent.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 hat German Pellets im Juni die Blieninger-Unternehmensgruppe mit den Marken „FireStixx“ und „pelprotec“ übernommen. Erworben wurde auch die Sparte Logistik, Restholzhandel und eine Beteiligung an dem FireStixx-Werk in Abtenau, Österreich. Die Unternehmenstochter FireStixx Holzenergie GmbH zählt zu den führenden Holzpellets-Händlern im deutschsprachigen Raum. Firestixx ist neben German Pellets die bekannteste Marke für Holzpellets in Deutschland, Italien und Österreich.

Die Blieninger-Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 eine Gesamtleistung von TEUR 84.000 und ein positives Ergebnis im einstelligen Millionenbereich.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

German Pellets baut mit diesem Schritt seine Marktstellung in Mitteleuropa weiter aus und verstärkt und vergrößert weiter sein Markenportfolio. Neben den Marken German Pellets, German Horse Pellets zählt nun auch Firestixx dazu. Alle Konzernmarken werden unabhängig am Markt agieren. Damit soll eine verbesserte Marktdurchdringung auch zu niedrigeren Logistikkosten führen, welche eine steigende Marge zur Folge haben.

Im Zuge der Schließung der Spanplattenwerke in Saalburg-Ebersdorf und in Bismweier mit einer Verarbeitungskapazität von zusammen ca. 1 Mio. Tonne atro an Industrieholz und Sägerestholz sowie einer Papierlinie des Papierwerks der Stora Enso in Maxau und weitere angekündigte Werksschließungen in Nidda (Pfleiderer AG) und in Magdeburg (Varioboard) ist mit einer deutlichen Entspannung im Sägerestholzbereich zu rechnen. Als Folge wird von einem Rückgang der Preise insbesondere im Bereich der Sägespäne ausgegangen.

Aufgrund der anhaltend sehr guten Auftragslage der Zellstoffindustrie und OSB-Industrie ist jedoch im Bereich Nadelindustrieholz und Zellstoffhackschnitzel von dauerhaft hoher Nachfrage und hohen Preisen auszugehen.

10. Berichterstattung über Chancen und Risiken

Der Konzern sieht angesichts der weiter robusten Konjunktur in Deutschland und der steigenden Preise der fossilen Energieträger gute Entwicklungsperspektiven.

Mit dem Erwerb des Produktionsstandortes Wilburgstetten konnte die Produktion der Tierhygieneprodukten konzentriert an einem Standort zusammengefasst und ausgebaut werden, weiter werden diese auch in Wismar und Ettenheim produziert, um dem wachsenden Bedarf unserer Kunden gerecht zu werden. Dementsprechend wurden auch die Vertriebsaktivitäten, insbesondere im europäischen Ausland, weiter verstärkt.

Das Marktsegment „Tierhygiene“ beinhaltet Risiken, die im Zusammenhang mit den Risiken am Rohstoffbeschaffungsmarkt stehen. Stark steigende Rohstoffpreise könnten gegebenenfalls nicht vollständig an die Kunden weiterbelastet werden. Aktuell schätzen wir dieses Risiko jedoch sehr gering ein.

Der europäische Pellets-Markt ist weiterhin von starkem Wachstum gezeichnet, nachdem neben Wärme aus Pellets in Zukunft auch vermehrt Strom aus Pellets produziert wird.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Im Industriebereich ist es in den letzten Monaten verstärkt zu Anfragen und Verhandlungen mit großen Rohstoffhändlern und Energiekonzernen gekommen, welche sich große Mengen des Rohstoff Pellets langfristig sichern wollen. Nicht erst seit dem Atomunglück in Japan und der beschleunigten Umstellung auf Erneuerbare Energien werden vermehrt europäische Kraftwerke komplett auf Pellets umgestellt bzw. Pellets als zusätzlicher Verbrennungsstoff beigemischt (Co-Firing). Die Gespräche sind primär auf die Liefersicherheit und Verfügbarkeit der Mengen ausgerichtet, so dass German Pellets als europäischer Marktführer hierbei eine ideale Verhandlungsposition einnimmt. Kurzfristig werden zusätzliche Industriemengen durch den Handel bedient.

Im Privatkundensegment wurde durch die Übernahme der FireStixx-Gruppe der Marktanteil und die Bekanntheit noch einmal deutlich ausgebaut. Es wird weiter die Strategie verfolgt, durch ein breites Vertriebsnetz den Verbraucher auf kurzen Wegen kostengünstig und mit hochwertigen DINPellets zu versorgen. Zur Mengensicherung wird das Werk Wismar zu nahezu 100% auf Din-Plus Ware umgestellt.

Zur Festigung und zum Ausbau der Marktanteile wird eine 2-Marken Strategie am Pelletsmarkt verfolgt. Beide Marken erhalten jeweils eine eigene von einander unabhängige Markengeschäftsführung, um die jeweiligen Händler in ihren Märkten zu pflegen und die gewachsenen individuellen Vorteile am jeweiligen regionalen Markt zu nutzen.

Das dichte Händlernetz beider Marken ermöglicht es, dass alle relevanten Kunden von beiden Marken erreicht werden können.

Ein Risiko im Pelletsmarkt ist in Zusammenhang mit dem Rohstoffmarkt zu sehen. Durch die stetige Nachfragesteigerung auch im Heizungsbereich und der eher stagnierenden Entwicklung der Produktionskapazitäten stabilisieren sich die Abgabepreise auf einem höheren Niveau als im Vorjahr.

Die Rohstoffverknappung und eine damit einhergehende Preissteigerung stellen ein latentes Risiko dar. German Pellets hat auf diese Risiken bereits seit vielen Jahren reagiert und durch zum Teil langfristige Rohstoffabnahmeverträge und deren starke Einhaltung eine sehr sichere Rohstoffbeschaffungsbasis geschaffen.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

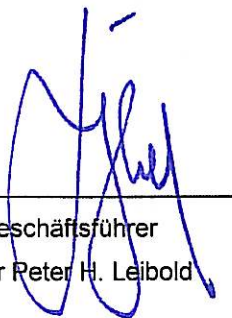
23970 Wismar

Die Aktivitäten in den USA wurden weiter intensiviert, sodass derzeit mit mehreren Optionen und möglichen Joint Venture die Due Diligence Phase und Planung durchlaufen wird. Parallel hierzu sind Verhandlungen über die langfristige Abnahme für einen Großteil der Produktion aus dem USA Werk fortgeschritten. Neben der steigenden Nachfrage nach Industriepellets sind die deutlich geringeren Rohstoffpreise, die nur bei ca. einem Drittel der deutschen Rohstoffpreise liegen, die wesentlichen Treiber für die Expansion in die USA.

Unter Beachtung der beschriebenen Chancen und Risiken planen wir für die Wirtschaftsjahre 2011 und 2012 eine Gesamtleistung in Höhe von ca. 250,0 Mio. € in 2011 und ca. 350,0 Mio. € in 2012. Unsere Prognose stützt sich dabei auch auf die im Juni 2011 erfolgte Übernahme der „FireStixx-Unternehmensgruppe“.

Aufgrund unserer Vorkehrungen im Bereich Rohstoffversorgung und der inzwischen erreichten Produktivität der Produktionseinrichtungen erwarten wir in den beiden Geschäftsjahren in absoluten Zahlen steigende Ergebnisse. Wir planen die Entwicklung der EBITDA Quote auf dem Niveau von 2010.

Wismar, den 30. Juni 2011



Geschäftsführer
Herr Peter H. Leibold



Geschäftsführerin
Frau Anna-Kathrin Leibold

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Konzernanhang zum 31. Dezember 2010

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der German Pellets GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden Vorschriften des deutschen GmbHG und des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewendeten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden im Wesentlichen unverändert fortgeführt, soweit nicht neue gesetzliche Vorschriften (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) Abweichungen vorsehen.

Das HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurde für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 erstmals angewendet. Aufgrund dieser erstmaligen Anwendung ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Das im Vorjahr ausgewiesene gezeichnete Kapital war um 340.840,50 Euro zu hoch ausgewiesen. Entsprechend war der Vorjahresausweis bei dem gezeichneten Kapital und dem Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung anzupassen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 293 Abs. 1 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft als Mutterunternehmen verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht zu erstellen.

II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2009 erstmals einen Konzernabschluss i. S. d. §§ 290 ff HGB erstellt und drei Gesellschaften voll konsolidiert. Zum 31.12.2010 sind folgende Gesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Gesellschaft	Sitz	Anteile am Kapital %
1. EPC GmbH European Pellets Company	Torgau	100,00
2. French Pellets S.A.R.L.	Colmar (Frankreich)	100,00
3. Finn Pellets OY	Helsinki (Finnland)	100,00
4. German Pellets Genussrechte GmbH	Wismar	100,00
5. German Pellets Beteiligungs GmbH	Wismar	100,00
6. German Pellets Logistics GmbH	Wismar	100,00
7. German Pellets Trading GmbH	Wismar	100,00
8. GP NRW Pellets GmbH	Erndtebrück	100,00

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die Gesellschaften „zu 4.“ bis „zu 8.“ sind erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die restlichen Gesellschaften waren schon im Vorjahr einbezogen worden.

Die Buchwerte der Beteiligungen werden im Rahmen der unten beschriebenen Kapitalkonsolidierung mit dem Anteil am Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens verrechnet. Anteile Konzernfremder am Reinvermögen der konsolidierten Tochterunternehmen sind zum 31.12.2009 bzw. 31.12.2010 nicht vorhanden.

Die Beteiligung an der German Pellets Solutions GmbH, Wismar wurde als assoziiertes Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft ist an dem Unternehmen mit 40 % beteiligt.

Mangels Einfluss auf die Geschäftsführung sind die Beteiligungen an der NRW Pellets GmbH, Erndtebrück und an der German Pellets Danmark ApS, Give nicht konsolidiert und werden deshalb mit dem Buchwert der Beteiligung ausgewiesen. Die Beteiligung an der German Pellets Ireland Ltd. wurde im Rahmen der Kapitalkonsolidierung mangels Geschäftstätigkeit eliminiert.

III. Konsolidierungsgrundsätze

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss ist unter Berücksichtigung der §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden.

Die German Pellets GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2005 gegründet.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt. Dieser Stichtag entspricht auch dem jeweiligen Abschlussstichtag sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogener Unternehmen. Zwischenabschlüsse bei Tochterunternehmen waren damit nicht notwendig.

Die Aufstellung erfolgte gemäß denen für die Tochterunternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Sofern erforderlich, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach § 308 HGB bei konzerngleichen Sachverhalten einheitlich.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit und mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs vom Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder mehr werden das Realisations- bzw. das Imparitätsprinzip beachtet.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Die Anschaffungskosten werden mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet.

3. Sonstiges

Konzerninterne Salden und Transaktionen werden ebenso, wie nicht realisierte Gewinne aus den konzerninternen Transaktionen vollumfänglich eliminiert.

Im Rahmen der Zwischenergebnis-Eliminierung werden Gewinne infolge konzerninterner Liefer- und Leistungsbeziehungen eliminiert.

IV. Bilanzierungs und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - und sofern sie der Abnutzung unterliegen vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen gekürzt - ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Beachtung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear abgeschrieben.

Die Beteiligung an assoziierten Unternehmen sind mit dem Equity-Wert i.S.d. § 312 HGB ausgewiesen.

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag der beizulegende Wert niedriger war, ist dieser zum Ansatz gekommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren i.S.d. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Für die Bilanzierungshilfe wird das Beibehaltungswahlrecht i.S.d. Art. 67 EGHGB in Anspruch genommen. Im Folgejahr ist die Position (planmäßig) in voller Höhe aufzulösen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Zusammensetzung und Entwicklung ist aus dem als Anlage 3 beigefügten Konzern-Brutto-Anlagenpiegel ersichtlich.

Bei den unter der Position „Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte“ bilanzierten immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um ein Betriebsrecht und um entgeltlich erworbene Software-Lizenzen, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet werden.

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten einen Wert von 150,00 Euro nicht übersteigen, werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten 150,00 Euro aber nicht 1.000,00 Euro übersteigen, werden in einem Sammelposten berücksichtigt und über fünf Jahre, unabhängig von Ihrem Abgang aus dem Sachanlagevermögen, linear abgeschrieben. Ein Einzelnachweis für die im Sammelposten enthaltenen Vermögensgegenstände wird geführt.

Finanzanlagen

Die Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen (German Pellets Solutions GmbH) hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>
Stand 01.01.2010	0,00
Anschaffungskosten	166.667,00
Ergebnisanteil und Abschreibung (p.r.t.) Goodwill	8.113,78
Stand 31.12.2010	<u>174.780,78</u>

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Die mit den Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2010</u>
	€
NRW Pellets GmbH	2.170.200,00
German Pellets Danmark ApS	1.610,40
	<u><u>2.171.810,40</u></u>

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Fertige Erzeugnisse wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Material- und Lohnkosten sowie anteilige Gemeinkosten.

Handelswaren wurden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Konzerninterne Ergebnisse wurden bei der Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen an Gesellschafter von 2.794.853,58 Euro (Vj.: 1.180.482,15 Euro) enthalten, deren Rückführung in 2011 vorgesehen ist. Außerdem sind in dieser Position Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 224.062,16 Euro (Vj.: 226.000,00 Euro) enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten auch Forderungen an Gesellschafter, debitorische Kreditoren, Steuerrückforderungen und Forderungen aus Investitionszulage.

Zahlungsmittel

Bargeld sowie alle Finanzmittel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten werden als liquide Mittel ausgewiesen. Die Höhe der liquiden Mittel betrug zum Bilanzstichtag 1.779.447,31 Euro (Vj.: 4.702.052,81 Euro).

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Darlehensgebühren / Disagio in Höhe von 300.694,00 Euro (Vj.: 406.900,00 Euro).

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Eigenkapital

Das voll einbezahlte Stammkapital, die Kapitalrücklagen und die anderen Gewinnrücklagen haben sich nicht verändert. Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

Die Rücklage aus der Kapitalkonsolidierung enthält ausschließlich das bei dem Tochterunternehmen als Eigenkapital zu qualifizierendes und der German Pellets GmbH darlehensweise überlassenes Genussrechtskapital. Es handelt sich bei einer Stückelung von 250,00 Euro um 34.355 Genussrechte. Die Laufzeit der Genussrechte ist unbestimmt. Eine ordentliche Kündigung ist sowohl durch den Genussrechtsinhaber als auch für die Emittentin frühestens nach Ablauf von 60 vollen Kalendermonaten möglich. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. EPC GmbH European Pellets Company, Torgau		
Stand 01.01.2010	9.571.658,32	
- Veränderung durch nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung	-926.577,46	
- Auflösung in 2010	<u>-1.486.986,73</u>	
Stand 31.12.2010		7.158.094,13
2. German Pellets Trading GmbH		
Zugang in 2010		<u>11.794,51</u>
		<u><u>7.169.888,64</u></u>

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Der im Vorjahr ausgewiesenen Sonderposten mit Rücklageanteil (EStR R 6.6) wurde im laufenden Jahr bestimmungsgemäß verbraucht. Der Verbrauch ist in voller Höhe als Ertrag ausgewiesen.

Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen aus öffentlichen Mitteln (§ 5 Nr. 4 Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur") werden in einem Passivposten abgegrenzt. Die Zuwendungen werden planmäßig als Ertrag erfasst, und zwar im Verlauf der Perioden, die erforderlich sind, um sie mit den entsprechenden Abschreibungsaufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Im laufenden Jahr wurde der Posten um 452.953,67 Euro (Vj.: 452.834,96 Euro) erfolgswirksam aufgelöst.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<u>Euro</u>
Urlaub	237.000,00
Berufsgenossenschaft	23.508,00
Schwerbehindertenabgabe	16.000,00
Abschluss und Prüfung	90.000,00
Unterlassene Instandhaltung	750.000,00
Abrechnungsbelastung Herbrechtingen	600.000,00
Rechts- und Beratungskosten	103.000,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	38.000,00
Sonstiges	626.916,00
	<u>2.484.424,00</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und deren Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>bis 1 Jahr</u>	<u>1 bis 5 Jahre</u>	<u>über 5 Jahre</u>
Anleihen	0,00 €	10.000.000,00 €	0,00 €
<i>Vorjahr</i>	0,00 €	10.000.000,00 €	0,00 €
Stille Beteiligung	2.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
<i>Vorjahr</i>	0,00 €	3.000.000,00 €	1.000.000,00 €
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten ¹⁾	17.911.678,15 €	30.825.881,66 €	3.256.071,61 €
<i>Vorjahr</i>	8.314.162,20 €	28.541.269,99 €	4.966.511,00 €
Erhaltene Anzahlungen	1.714.285,68 €	2.142.857,24 €	0,00 €
<i>Vorjahr</i>	1.714.285,68 €	3.857.142,92 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.397.410,69 €	6.451.741,33 €	0,00 €
<i>Vorjahr</i>	16.369.255,95 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gg. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	3.061.993,54 €	2.814.309,91 €	0,00 €
<i>Vorjahr</i>	2.450.777,52 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten ^{2) 3)}	7.401.110,40 €	12.732.533,92 €	97.807,41 €
<i>Vorjahr</i>	2.620.799,63 €	3.539.296,77 €	758.910,33 €
Gesamt	56.486.478,46 €	65.967.324,06 €	4.353.879,02 €
<i>Vorjahr</i>	31.469.280,98 €	48.937.709,68 €	6.725.421,33 €

¹⁾ In dem Posten "bis 1 Jahr" sind Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 10.968.293,02 € enthalten.

²⁾ davon aus Steuern
Vorjahr 257.033,97 €
253.443,69 €

³⁾ davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
Vorjahr 2.354,46 €
7.120,07 €

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Für die Verbindlichkeiten des Konzerns wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. Buchgrundschuld Wismar in Höhe von 9.900.000,00 Euro.
2. Abtretung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 430.000,00 Euro.
3. Sicherungsübereignung Anlagevermögen Ettenheim in Höhe von 5.202.835,00 Euro.
4. Sicherungsübereignung Anlagevermögen Wismar in Höhe von 6.414.752,00 Euro.
5. Buchgrundschuld Ettenheim in Höhe von 11.300.000,00 Euro.
6. Buchgrundschuld Herbrechtingen in Höhe von 2.500.000,00 Euro.
7. Raumsicherungsübereignung der Vorräte, Maschinen/Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen Herbrechtingen.
8. Globalzessionen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Herbrechtingen.
9. Stille Einzelabtretungen der Rechte aus Verträgen mit den maßgeblichen Rohstofflieferanten.
10. Abtretung der Ansprüche gegen Lieferanten auf Rückzahlung oder Auszahlung geleisteter Beiträge.
11. Ausfallbürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 5.120.000,00 Euro
12. Sicherungsübereignung der für die Investitionen in Wismar angeschaffter Maschinen und Anlagen.
13. Sicherungsübereignung der für die Investitionen in Ettenheim neu angeschafften / anzuschaffenden Maschinen und Anlagen.
14. Höchstbürgschaften Frau Anna-Kathrin Leibold und Herr Peter H. Leibold in Höhe von 2.150.000,00 Euro.
15. Einzelabtretung der Ansprüche aus dem Vertrag vom 23./26.05.2008. Die Anleihen enthalten Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 10,0 Mio. Euro.
16. Die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Mietkauf- (T€ 5.450) und Darlehensverpflichtungen (T€ 8.821) sind durch Eigentumsvorbehalte und Sicherungsübereignungen gesichert.
17. Die Anleihen enthalten Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 10,0 Mio. Euro. Die stillen Beteiligungen in Höhe von 4,0 Mio. Euro enthalten drei stille Beteiligungen.
18. Der unter der Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Der im Vorjahr ausgewiesene Posten wurde vollständig aufgelöst.

Passive latente Steuer

Die ausgewiesene latente Steuer resultiert aus dem unterschiedlichen Bilanzansatz des Sachanlagevermögens in der Handels- bzw. Steuerbilanz. Auf die Differenz in Höhe von rd. 366.000 Euro wurde ein Steuersatz von 30% angesetzt.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

VI. Angaben zu der Konzerngewinn- und –Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen:

	2010	2009
	TEuro	TEuro
	<hr/>	<hr/>
Erlöse Pellets/Tierhygiene	135.847	103.274
Betriebsunterbrechung durch Brandschaden	9.523	7.000
Rohstoffeinkauf/Stromeinspeisung/Sonstige Umsätze	14.177	10.967
Summe	159.547	121.241
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Für die durch den Brandschaden aus 2009 im Wirtschaftsjahr 2010 verursachten Kosten wurden Versicherungsentschädigungen in Höhe von 19.016.666,94 Euro gezahlt, davon werden 9.523.000,00 Euro bei den Umsatzerlösen für die Betriebsunterbrechung und 9.523.669,94 Euro bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen werden Erlöse aus dem Verkauf von CO2 Zertifikaten in Höhe von 1.897.251,87 Euro ausgewiesen.

In den periodenfremden Aufwendungen befindet sich eine Abrechnungsbelastung für das Werk Herbrechtingen in Höhe von 600.000,00 Euro und sonstige nicht laufende Aufwendungen in Höhe von 10.167,36 Euro.

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 15.302,00 Euro (Vj.: 10.460,00 Euro) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind enthalten die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von 402.563,84 und die Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulaugen in Höhe von 452.953,67 Euro.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

VII. Sonstige Angaben

Bürgschaften

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB (§ 268 Abs. 7 HGB):

	Eventualverbindlichkeiten
Bankbürgschaft Deutsche Bank AG	475.000,00 €

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und aus Akkreditiven schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor (§ 285 Nr. 27 HGB).

Mit den Firmen German Pellets Trading GmbH und der German Horse Pellets GmbH besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der „Deutsche Factoring Bank“.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt waren 165 (Vj.: 160) gewerbliche Arbeitnehmer, 63 (Vj.: 40) Angestellte und 7 (Vj.: 9) Auszubildende beschäftigt.

Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Jahr 2010 beträgt 325.426,60 Euro. Hiervon entfallen auf Abschlussprüfungsleistungen 175.648,60 Euro und sonstige Leistungen 149.778,00 Euro.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Lagerräume in Höhe 804.321,71 € und Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 672.660,82 € für Kraftfahrzeuge (247.406,64 €) und Maschinen (425.254,18 €).

Haftung als Komplementärin

Die Gesellschaft ist Komplementärin der German Pellets Supply GmbH & Co. KG, Wismar.

German Pellets GmbH

Am Torney 2a

23970 Wismar

Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der German Pellets GmbH stellt sich zum 31. Dezember 2010 wie folgt dar:

Gesellschaften	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital TEuro
German Pellets Genussrechte GmbH	100	27
German Pellets Beteiligungs GmbH	100	14
EPC GmbH European Pellets	100	8.302
German Pellets Logistics GmbH	100	10
German Pellets Trading GmbH	100	44
GP NRW Pellets GmbH	100	359
French Pellets S.A.R.L.	100	6
Finn Pellets OY	100	25
German Pellets Ireland Limited	100	1)
NRW Pellets GmbH	10	1)
German Pellets Danmark ApS	15	1)
German Pellets Solutions GmbH	40	1)

1) Es lagen noch keine Jahresabschlüsse vor.

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren im Geschäftsjahr 2010:

Herr Kaufmann Peter H. Leibold
Frau Anna-Kathrin Leibold

Beide Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten.

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

German Pellets GmbH

Wismar, 31. Mai 2011



Geschäftsführer
Herr Peter H. Leibold



Geschäftsführerin
Frau Anna-Kathrin Leibold

German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den von der BTR - Dr. Welte, Hieke & Partner KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freiburg, im Auftrag der Geschäftsführung aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzernkapitalflussrechnung und Konzerneigenkapitalpiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Diplom-Kaufmann
Hans-Dieter Alt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Königstraße 19
36037 Fulda


German Pellets GmbH
Am Torney 2a

23970 Wismar

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Fulda, 30. Juni 2011


Diplom-Kaufmann
Hans-Dieter Alt
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

